

DDR, seiner Mitglieder in Betrieben, Genossenschaften, Schulen und Wohngebieten weiter an Bedeutung.

Der Massensport hat weiter an Ausstrahlung zugenommen, Körperkultur und Sport haben dazu beigetragen, das Wohlbefinden und die Gesundheit der Menschen zu stärken und ihr Leben aktiver zu gestalten. Mit großer Anerkennung stellen wir fest, daß sich die Sportlerinnen und Sportler der DDR den Herausforderungen der internationalen Entwicklung in zahlreichen Sportarten gewachsen zeigten. Sie verteidigten ihren hervorragenden Ruf in der Welt als faire Wettkämpfer und überzeugte Streiter für die olympischen Ideale. Insgesamt errangen sie seit dem X. Parteitag bei Olympischen Spielen, bei Welt- und Europameisterschaften sowie bei Welt- und Europacup-Wettkämpfen 911 Medaillen, davon allein 355 in Gold. (Starker Beifall.)

Der DTSB der DDR wird mit seinen Sportverbänden, Gemeinschaften und Sportgruppen seiner Rolle als Initiator und Organisator des Sports ständig besser gerecht. Das wachsende Interesse der Werktätigen an eigener sportlicher Betätigung und die zunehmenden Ansprüche unserer Gesellschaft an ihre Leistungsfähigkeit stellen die Aufgabe, den Sport als Lebensbedürfnis für immer mehr Bürger und besonders für die Jugend zu entwickeln. Noch umfassender ist dabei den differenzierten Neigungen Rechnung zu tragen und mit lebensnahen Methoden die Freude an der eigenen körperlichen Ertüchtigung zu wecken, ganz gleich, ob man einer Sportgemeinschaft angehört oder nicht.

Gemeinsam mit dem Ministerium für Volksbildung, der FDJ und der Pionierorganisation „Emst Thälmann“ kommt es für den DTSB der DDR darauf an, die heranwachsende Generation auf vielfältige Weise für ein regelmäßiges Sporttreiben zu gewinnen. Wir sind fest davon überzeugt, das VIII. Tum- und Sportfest der DDR sowie die XI. Kinder- und Jugendspartakiade 1987 werden zeigen, daß unsere sozialistische Sportorganisation den steigenden Anforderungen gerecht wird.

Vor unseren Leistungssportlern steht die nicht leichte Aufgabe, ihr hohes Leistungsniveau in vielen Sportarten auch künftig zu behaupten und auszubauen sowie auf weiteren Gebieten Spitzenleistungen anzustreben. Das erfordert angesichts der schnell wachsenden Ansprüche im internationalen Sport eine noch effektivere Arbeit und Kooperation der Sportverbände, Trainingszentren, Kinder- und Jugendsportschulen und Sportklubs sowie ein vertrauensvolles Miteinander von Trainern, Übungsleitern, Sportfunktionären und Sportlern.

TAGUNGSLEITER HERMANN AXEN: Genossinnen und Genossen! Wir treten nun in die Mittagspause ein. Der XI. Parteitag setzt um 16.00 Uhr seine Beratung mit den weiteren Ausführungen des Genossen Erich Honecker fort. Wir wünschen allen einen guten Appetit.